



Gemeinsam

STARK

für Weißwasser!

AUSGABE 1/2017

Lesen Sie hier
Neuigkeiten
für
Weißwasser...

... und machen
Sie mit bei unserem
Gewinnspiel!

www.stadtwerke-weisswasser.de

04 STADTWERKE
WEIßWASSER

**25 Jahre SWW und
15 Jahre Veolia
in Weißwasser**

08 STADT
WEIßWASSER/O.L.

**Informationen der
Stadtverwaltung**

10 STADTVEREIN
WEIßWASSER e.V.

**Engagiert für
Weißwasser**



Wir machen uns STARK für Weißwasser



Liebe Leserinnen und Leser,

seit nunmehr 25 Jahren macht sich das Team der Stadtwerke Weißwasser stark für Ihre Anliegen und Ihre Zufriedenheit. Seit 15 Jahren haben wir zudem Veolia als starken Partner an unserer Seite.

Gemeinsam haben wir in dieser Zeit schon viel erreichen können und ich bin überzeugt,

dass wir gemeinsam auch die nun anstehenden Herausforderungen bewältigen werden. Zu nennen sind hier die langfristige Sicherung der Trinkwasserversorgung der Region, die Energiewende, die Digitalisierung und auch der demografische Wandel in unserer Heimat.

Gemeinsam stark für Weißwasser – das ist unser Antrieb. Daher ist es eine Selbstverständlichkeit für uns, das diesjährige Stadtfest zu unterstützen und unsere beiden Jubiläen gemeinsam mit Ihnen zu feiern. Zusammen mit der Stadt Weißwasser und dem Stadtverein Weißwasser e.V. haben wir für Sie ein tolles Programm aufgestellt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Beide Partner sind übrigens seit dieser Ausgabe fester Teil des Kundenmagazins. So bekommen Sie hier zukünftig die wichtigsten Informationen gebündelt. Herzlichen Dank für Ihre langjährige Treue!

Katrin Bartsch, Geschäftsführerin SWW

Stark für Weißwasser

Vor 15 Jahren beteiligte sich Veolia an den Stadtwerken Weißwasser. Damit ist ein Großteil der Firmenhistorie der SWW geprägt von der gemeinsamen Partnerschaft mit Veolia. Die erhofften Effekte der Partnerschaft wie die Nutzung von Synergien und dem Gewinn von Know-how aus der Unternehmensgruppe haben es ermöglicht, das Unternehmen wirtschaftlich wieder auf gesunde Beine zu stellen.

Die Strategie für die SWW lautet: „Vom Versorger zum Dienstleister“. Starke Stadtwerke sind gut und wichtig für die Region. SWW ist ein wichtiger Arbeitgeber, bedeutender Wirtschaftspartner regionaler Firmen und starker Partner der Stadt Weißwasser. Vom sozialen



Engagement durch SWW und Veolia profitieren viele ansässige Vereine, Partner und damit auch die Menschen der Region. Auch in Zukunft werden wir uns dieser Verantwortung für die Stadt Weißwasser und die Region stellen.

25 Jahre Stadtwerke Weißwasser – zu diesem Jubiläum gratuliere ich herzlich und freue mich auf die Fortschreibung dieser Erfolgsgeschichte.

Julien Mounier, Veolia Deutschland
Direktor Geschäftsbereich Energie



Liebe Weißwasseraner,

der aktuelle Slogan der Stadtwerke lautet: Wir machen uns stark – für unsere Kunden, für die Region- für jeden Einzelnen! Das passt sehr gut, denn die Stadtwerke Weißwasser sind in unserer Stadt und in den Umlandgemeinden als zuverlässiger Partner für die Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme und Trinkwasser

sowie als umweltbewusster Entsorger des Abwassers bekannt. Sie sind mit zahlreichen Aktivitäten und ihrem breiten Engagement für unsere Region da. Das Unternehmen ist in Weißwasser und in der Lausitz verwurzelt.

Die gute Zusammenarbeit mit dem Unternehmen wollen wir für die

weitere Zukunft hier in der Region gemeinsam vorausschauend und lösungsorientiert gestalten. Die Stadtwerke sind ein wichtiger Arbeitgeber. Das Engagement bei der Schaffung von Ausbildungsplätzen ist besonders hervorzuheben. Unsere Stadtwerke fördern viele soziale und kulturelle Aktivitäten, leisten einerseits einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag und erhöhen andererseits die Lebensqualität. Sie machen sich stark für die Vereine, für den Erhalt einer lebenswerten Umwelt, für die Bildung kommender Generationen. Dafür bedanke ich mich im Namen aller Einwohnerinnen und Einwohner recht herzlich.

Torsten Pöttsch, Oberbürgermeister

Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem Veolia Environnement im Jahr 2002 ein internationales Ausschreibungsverfahren für sich entscheiden konnte und mit Beschluss des Weißwasseraner Stadtrates fast drei Viertel der Geschäftsanteile der Stadtwerke Weißwasser GmbH übernommen hatte, wurden diese Mitglied im Stadtverein Weißwasser e.V.. Damit begann die Ära des vertrauensvollen, fairen und kontinuierlichen Zusammenwirkens beider Partner auf gesellschaftlicher Ebene. Ohne die finanzielle und oft weiterreichende Unterstützung von Veolia und den Stadtwerken wären wohl allenfalls nur noch der rudimentäre Weiterbetrieb des Eishockeysports, welcher damals durch die selbst verursachte übermäßige Anhäufung eines großen Schuldenberges vor dem wirtschaftlichen Kollaps stand,



und viele der umgesetzten großen und kleinen sportlichen, kulturellen sowie sozialen Projekte etlicher Vereine nicht möglich gewesen. Wir gratulieren zu 25 Jahren Stadtwerke Weißwasser sowie zu 15 Jahren Veolia in unserer Region und sagen danke für die vielfältige Hilfe unseres ehrenamtlichen Engagements zum Wohle der Menschen von hier. Gemeinsam wurde bisher viel erreicht.

Frank Schwarzkopf,
Vorstandsvorsitzender Stadtverein Weißwasser e.V.

Baubeginn der neuen TW-Leitung

Ende Januar erfolgte der offizielle Baubeginn der größten Investitionsmaßnahme des Wasserzweckverbandes „Mittlere Neiße – Schöps“ – die Neuverlegung der Trinkwasserleitung von Boxberg nach Weißwasser. Die Trinkwasserleitung wird hierbei in unmittelbarer Nähe der B156 gebaut.

Der Bau der neuen Trinkwasserleitung erfolgt in insgesamt drei Bauabschnitten. Der erste Bauabschnitt erstreckt sich von Weißwasser bis etwa zur Panzerbrücke, der zweite von dort bis zur Einfahrt Kraftwerk Boxberg und der dritte bis zum Boxberger Wasserwerk. Dabei wird an allen drei Abschnitten parallel gebaut.

Die aktuelle Trinkwasserversorgung Weißwassers und der Region erfolgt bis 2021 über Schwarze Pumpe. Danach wird die Sulfatbelastung des Wassers zu hoch sein, weshalb nach einer neuen und nachhaltigen Lösung gesucht wird. Aktuell werden zwei Optionen für die zukünftige Trinkwasserversorgung geprüft: Die Versorgung durch das Wasserwerk Sdier (Bautzener Region) ist möglich, bedarf aber eines Neubaus einer Trinkwasserleitung von Sdier nach Boxberg, der mit hohen Kosten verbunden ist. Die zweite und kostengünstigere Option ist eine Versorgung mit Uferfiltrat aus dem Bärwalder See. Hier soll bis September eine Machbarkeitsstudie erarbeitet werden.

Sowohl die Option Sdier als auch die Option Bärwalder See sehen eine Versorgung über das Wasserwerk Boxberg vor, daher ist der Neubau der Trinkwasserleitung von Weißwasser nach Boxberg in jedem Fall erforderlich und soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.



Neuer SWW-Geschäftsführer

Seit 1. April ist Stefan Przymosinski neuer technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Weißwasser GmbH. Er folgt auf Petra Brünner, die sich als Geschäftsführerin des Wasserzweckverbandes „Mittlere Neiße-Schöps“ für die langfristige Sicherung der Trinkwasserversorgung der Region einsetzen wird.

Der neue Geschäftsführer freut sich auf seine neue Aufgabe. „Ich bin gespannt auf die neuen Herausforderungen und möchte gemeinsam mit allen Mitarbeitern die Position der Stadtwerke Weißwasser in der Stadt, der Region und der Veolia-Gruppe stärken und ausbauen als ein umfassender Dienstleister für alle Kunden“, so Stefan Przymosinski. Stefan Przymosinski arbeitete bereits zwischen 1993 - 2004 in führender Position bei SWW. 2004 wechselte er zu den Stadtwerken Görlitz und war zuletzt Leiter Energiemanagement/Kalkulation und dort Bereichsleiter Netze. Grundlage für seine bisherige erfolgreiche Arbeit ist ein abgeschlossenes Studium im Studiengang „Maschinenbau/Wärmetechnik“ mit Zusatzstudium „Angewandte Informatik“ an der TH Zittau. Ehrenamtlich ist Stefan Przymosinski Vorstandsvorsitzender des SV Grün-Weiß Weißwasser e.V. und dort Abteilungsleiter und Trainer für Badminton.



Vorsicht: Telefon-Betrüger

Aus aktuellem Anlass warnt SWW Kunden vor betrügerischen Telefonanrufen. So geben sich Telefon-Betrüger als Mitarbeiter der Stadtwerke bzw. als Energieberater aus und erfragen persönliche Daten. Hinter den unseriösen Angeboten verstecken sich hohe Kosten und lange Vertragslaufzeiten.

Unsere Hotline: 03576 / 266 – 234

Hier finden Sie als betroffener Kunde Hilfe oder Sie wenden sich im Kundenbüro an die SWW-Kundenbetreuung.

Wir helfen Ihnen ungewünschte Verträge rückgängig zu machen. Innerhalb von 14 Tagen können Verträge widerrufen werden.

Gemeinsam stark für die Region

25 Jahre Stadtwerke Weißwasser – 15 Jahre Veolia in Weißwasser



In diesem Jahr gibt es gleich doppelten Grund zum Feiern:

Die Stadtwerke Weißwasser GmbH (SWW) begeht ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum und davon 15 Jahre in Partnerschaft mit Veolia. Seit 2002 ist der französische Umweltdienstleister Hauptgesellschafter bei den Stadtwerken. Gemeinsam meisterten sie schwierige Marktveränderungen, zum Beispiel die Liberalisierung der Energiemärkte. Gemeinsam schauen sie aber auch in die Zukunft und sind optimistisch, die kommenden großen Herausforderungen, wie die Energiewende oder die langfristige Sicherung der Trinkwasserversorgung Weißwassers und der Region, erfolgreich zu meistern.

Wie alles begann 1992 wurden die Stadtwerke Weißwasser wiedergegründet. Die Geschichte der Kommunalversorgung in Weißwasser reicht allerdings viel weiter zurück. Im November 1894 wurde das Elektrizitätswerk für Gleichstrom an der damaligen Schweigstraße (heute Straße des Friedens) eingeweiht. Um die Jahrhundertwende entwickelte sich insbesondere die Glasindustrie in Weißwasser. Diese benötigte als Energieträger vor allem Gas. So

gründeten die Gemeinde Weißwasser und die Gasbetriebe 1901 die Gaswerk Weißwasser/O.L. Aktiengesellschaft. 1910 wurde in Weißwasser ein Wasserwerk in Betrieb genommen sowie der erste Wasserturm, der auch heute noch steht.

Wiedergründung 1992 und Entwicklung bis heute

Mit Wiedergründung der Stadtwerke Weißwasser am 27. August 1992 begann ein neues und spannendes Kapitel im Bereich Kommunalversorgung in Weißwasser. Zur Gründung hatte SWW acht Mitarbeiter. Bis 1998 übernahm SWW die Netze und somit die Versorgungsleistung der verschiedenen Medien, wie Trinkwasser, Gas, Strom und Fernwärme. Mit Fusion der Kläranlage Weißwasser mit SWW 1998, sind Stadtwerke auch für die Abwasserentsorgung verantwortlich. Schon seit 1995 ist SWW Dienstleister des Wasserzweckverband „Mittlere Neiße-Schöps“ (WZV). Für die darin zusammengeschlossenen acht umliegenden Gemeinden übernimmt die SWW die technische und kaufmännische Betriebsführung und damit die Trinkwasserversorgung sowie die Abwasserentsorgung und auch die dazugehörigen Netze und Anlagen.

Um die Jahrtausendwende hatte die SWW mit zunehmenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Dank des Engagements der Veolia -Gruppe seit 2002 (mit 74,9% an SWW beteiligt) erholte sich SWW schnell wieder und meistert seitdem erfolgreich die Herausforderungen eines liberalisierten Marktes. Oberste Priorität hat bei SWW und Veolia die Versorgungssicherheit. Dazu gehören vor allem die Wartung und Investitionen in die Netze. So investiert SWW jährlich zwischen 2-3 Millionen Euro in die Netze und Anlagen. Mit Einstieg von Veolia kam zudem zusätzliches Know-how zu SWW und nach Weißwasser, wovon letztlich alle Kunden profitieren.

Nach Einstieg von Veolia konnten bei SWW, trotz schwieriger Marktbedingungen, 14 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Heute sind knapp 100 Beschäftigte bei den Stadtwerken Weißwasser tätig, davon neun Auszubildende. Damit ist SWW auch ein wichtiger Arbeitgeber und Ausbilder der Region und zeigt jungen Menschen eine Perspektive in ihrer Heimat auf. Durch die erfolgreiche Arbeit der SWW profitiert auch die Stadt Weißwasser, etwa durch Gewinnausschüttungen und Gewerbesteuern, die SWW jährlich zahlt. Aber auch in der Region profitieren die Menschen von ihren Stadtwerken. So sind die Stadtwerke einer der größten Förderer von Vereinen und Veranstaltungen in Weißwasser. Etwa 50 Vereine und Projekte werden 2017 unterstützt.

Im Jubiläumsjahr 2017 gibt es also allen Grund zu feiern. Anfang März veranstaltete die Stadtwerke Weißwasser GmbH in Kooperation mit den Lausitzer Füchsen eine Jubiläumsveranstaltung für die Geschäftspartner. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden 11.000 € für den Weißwasseraner Eishockeynachwuchs gesammelt. Am Tag des Wassers, am 22. März, lud SWW Kita- und Schulgruppen sowie alle Menschen aus der Region in die Erlebniswelt Krauschwitz ein. Etwa 150 Kinder hatten vormittags Gelegenheit sich auf vielfältige Weise mit dem nassen Element auseinanderzusetzen. So konnten sie nicht nur schwimmen und baden, sondern auch viel über das Element Wasser lernen, denn die Station junger Techniker und



Mehr Informationen zum Jubiläumsjahr:
www.stadtwerke-weisswasser.de/25jahre

Naturforscher Weißwasser führte vor Ort zahlreiche Wassereperimente mit der Veolia-Umweltbox durch.

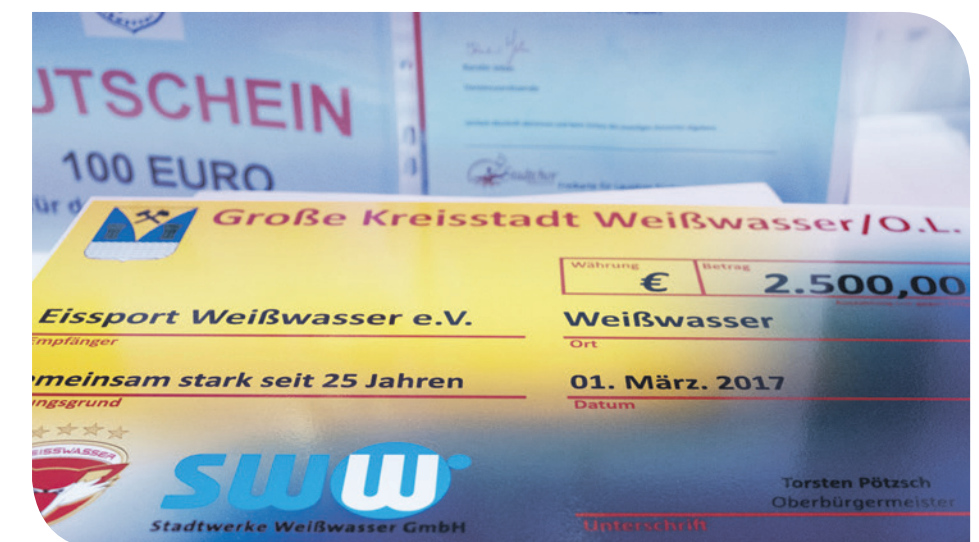
Ein weiteres Highlight in diesem Jahr ist das Stadtfest am 9. und 10. Juni. In Kooperation mit der Stadt Weißwasser und dem Stadtverein Weißwasser e.V. lädt SWW zum diesjährigen Stadtfest ein und möchte mit allen Bürgern der Stadt und Region offiziell ihr Jubiläumsfest feiern. Eine weitere Neuerung zum Jubiläumsjahr halten Sie in Ihren Händen. Getreu dem Motto „Gemeinsam stark für Weißwasser“ sind ab dieser Ausgabe des Magazins „Stark“ die Stadt Weißwasser und der Stadtverein Weißwasser e.V. Teil unseres Kundenmagazins. Damit bekommen Sie zukünftig viele wichtige Informationen von SWW, Stadtverein und Stadt Weißwasser gebündelt in einer Publikation.

„Ausblick – Wandel vom Energieversorger zum Energiedienstleister“

Vom reinen Energieversorger hat sich die Stadtwerke Weißwasser GmbH inzwischen zu einem modernen Dienstleister entwickelt. Beratung und Instandhaltung von Kundenanlagen gehören ebenso dazu, wie die Wartung von Kleinstkläranlagen sowie die Energieberatung. Die Kooperation mit dem WZV zeigt zudem, dass die Stadtwerke Weißwasser GmbH ein zuverlässiger

Dienstleister für Kommunen ist und die kommunalen Dienstleistungen zukünftig ausbauen möchte.

Im Zuge der Energiewende wird es zudem immer wichtiger Energie so effizient wie möglich einzusetzen. Die Stadtwerke Weißwasser GmbH verfügt über das entsprechende Know-how, um sowohl privaten, kommunalen als auch industriellen Kunden Potentiale und Maßnahmen aufzuzeigen, wie die Energie effizienter genutzt und so Kosten gespart werden können. Auch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadt Weißwasser soll fortgeführt werden. So hat SWW in den vergangenen Jahren die Stadt beim Wettbewerb um den European Energy Award unterstützt. Auch in der Elektromobilität arbeiten Stadtwerke und Stadt eng zusammen und konnten drei Ladesäulen auf dem Weißwasseraner Marktplatz aufstellen. Es ist geplant, weitere Elektroladesäulen an frequentierten Örtlichkeiten in Weißwasser aufzustellen. Gemeinsam mit dem WZV und der Stadt Weißwasser gilt es zudem, eine nachhaltige und langfristige Lösung für die zukünftige Trinkwasserversorgung der Region zu finden. Der erste Schritt dafür ist getan. Seit Anfang des Jahres wird die neue Trinkwasserleitung von Weißwasser nach Boxberg gebaut und bis Ende des Jahres fertiggestellt sein. Gemeinsam und zum Wohle aller Menschen der Region werden wir auch diese Herausforderung meistern.



Starker Förderer von Bildung, Sport und Kultur

Weißwasser ist die gemeinsame Heimat der Stadtwerke Weißwasser GmbH (SWW) und aller dort lebenden Menschen. Sich stark zu machen für eine lebenswerte Heimat ist für SWW Motivation und Antrieb zugleich.



Die Förderung von Vereinen, Sport, Bildung, sozialen Belangen und Kultur ist tief in der DNA von SWW verankert und das schon seit Gründung des Unternehmens. Im September 1993 unterstützte SWW Grün-Weiß Weißwasser als ersten Verein mit einer kompletten Fußballausrüstung. Allein in diesem Jahr werden knapp 50 Vereine und Projekte in Weißwasser und der Region unterstützt.

Für die Jugendbildung unterwegs

Gemeinsam mit dem Verein Station junger Techniker und Naturforscher investiert SWW in die Bildung der Jugend. „Die Stadtwerke sind einer unserer langjährigsten und treuesten Unterstützer. Deren und unsere Anliegen rund um das Thema Umwelt und Energie passen sehr gut zusammen“, betont Bernd Frommelt, Leiter der Station junger Techniker und Naturforscher. Seit 2002 konnten mit Unterstützung von SWW und Veolia größere Projekte, wie „Kreislauf des Wassers“ und „Solar-Klar“ umgesetzt werden. Seit 2013 läuft das Projekt „Energie

erleben und Wirtschaft verstehen“. Dafür wurde ein Umweltexperte ausgebildet, der mit Hilfe der Veolia-Umweltbox Kindergarten- und Schulgruppen verschiedene Themen der Energiebildung experimentell nahe bringt.

Für Weißwasseraner Eishockeytraditionen engagiert

„25 Jahre Stadtwerke Weißwasser und 15 Jahre Veolia - das bedeutet auch 25 bzw. 15 Jahre lang eine enge, freundschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Eissport Weißwasser e.V. und der Profiabteilung der Lausitzer Füchse“, so Dirk Rohrbach, Geschäftsführer der Lausitzer Füchse. Vom zehnjährigen Sponsorenvertrag, der mit Eintritt von Veolia bei den Stadtwerken abgeschlossen wurde, profitierte auch der Eishockeysport durch Planungssicherheit und einem starken Partner an seiner Seite. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten unterstützten SWW und Veolia den Eissport Weißwasser e.V. und trugen 2005 maßgeblich zu dessen Entschuldung bei.

Einige Spieler absolvierten zudem eine Ausbildung bei den Stadtwerken, unter anderem Kapitän André Mücke.

Für die Geschichte der Weißwasseraner Glasindustrie

Die Glasindustrie hat in Weißwasser eine große Bedeutung. Die Bewahrung dieser Geschichte unterstützt SWW seitdem der Förderverein „Glasmuseum Weißwasser e.V.“ 1996 das Glasmuseum an die Stadt übergeben hat. Dank der finanziellen Unterstützung konnte das Glasmuseum wertvolle Exponate erwerben, zum Beispiel sogenannte Arsall-Vasen, die zwischen 1918 und 1928 in Weißwasser hergestellt wurden. Als besonderes Highlight werden diese Exponate zum diesjährigen Stadtfest bei den Stadtwerken ausgestellt. Sonderausstellungen können dank der Unterstützung ebenso finanziert werden, wie verschiedene Projekte mit Schülern. Mitte März wurde beispielsweise eine neue Sonderausstellung zum 80. Geburtstag von Manfred Schäfer, dem Weißwasseraner Glasdesigner und Glassammler, eröffnet, die bis Mitte Juli zu sehen ist.



Stadtfest Weißwasser 2017

Wann?

9. Juni ab 20 Uhr und 10. Juni ab 10 Uhr

Wo?

Marktplatz, Rathaus Innenhof, Kirchstraße, Karl-Marx-Straße, SWW, Straße des Friedens, Bahnhofsvorplatz

Was?

Stadtfest mit Livebands, DJs, Rummel, buntem Vereinsprogramm und Vielem mehr!

Feiern Sie mit uns!

www.stadtwerke-weisswasser.de/25jahre

Ein Unternehmen von **VEOLIA**

Gärten in der Stadt



Wie in vielen anderen Städten Europas interessieren sich auch in der Stadt Weißwasser/O.L. immer mehr Menschen für neue Formen, freie Flächen der Stadt für gemeinschaftliche Gartenprojekte zu nutzen.

Das Gärtnern schafft einen Rahmen für städtische Naturerfahrung, für Selbsterleben, für Begegnung und Gemeinschaft und ermöglicht auch weitergehendes Engagement für den Stadtteil. Brachen werden entmüllt und bepflanzt, praktische Lernorte für Kinder entstehen und neue Impulse für Kulturen der Teilhabe bereichern das Zusammenleben. Stadtteile gewinnen an Lebensqualität und unterschiedliche Bevölkerungsschichten erhalten die Chance, sich mit ihren Kenntnissen in den vielfältigen Lebensraum Stadt einzubringen.

Da liegt es nahe, auch die Sommerakademie 2017 diesem Thema zu widmen. Vom 24.-26. August 2017 werden dazu im Rahmen des Projektes „Perspektive(n) Weißwasser“ Veranstaltungen und Workshops angeboten. Nähere Informationen gibt es in Kürze über www.perspektiven-weisswasser.de oder im TAB (Projektbüro am Boulevard). Die diesjährige Sommerakademie wird in Zusammenarbeit mit der Initiative Stadtgärtner durchgeführt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Einige interessante Angebote im TAB:

» Gestaltung von Tischdekorationen

20.06.2017 - 21.06.2017 | 08.00 - 12.00 Uhr
Fertigen Sie hübsche Dekorationsteile, Serviettenringe bis hin zum schön dekorierten Tisch an!

» Papier schöpfen

Termin: 11.07.2017 - 13.07.2017 | 08.00 - 12.00 Uhr
Stellen Sie interessantes Pflanzenpapier für Geschenkpäckchen, Karten oder Gutscheinhüllen her!

So erreichen Sie uns:

TAB - Treff am Boulevard
Rosa-Luxemburg-Straße 21
02943 Weißwasser

Dienstag und Donnerstag
10:00 - 12:00 | 13:00 - 15:30 Uhr

Telefon: (+49) 03576 5599683

Große Kreisstadt Weißwasser/O.L.
BIWAQ-Projekt
Perspektive(n) Weißwasser
Marktplatz
02943 Weißwasser
Telefon (+49) 03576 265-302
www.perspektiven-weisswasser.de

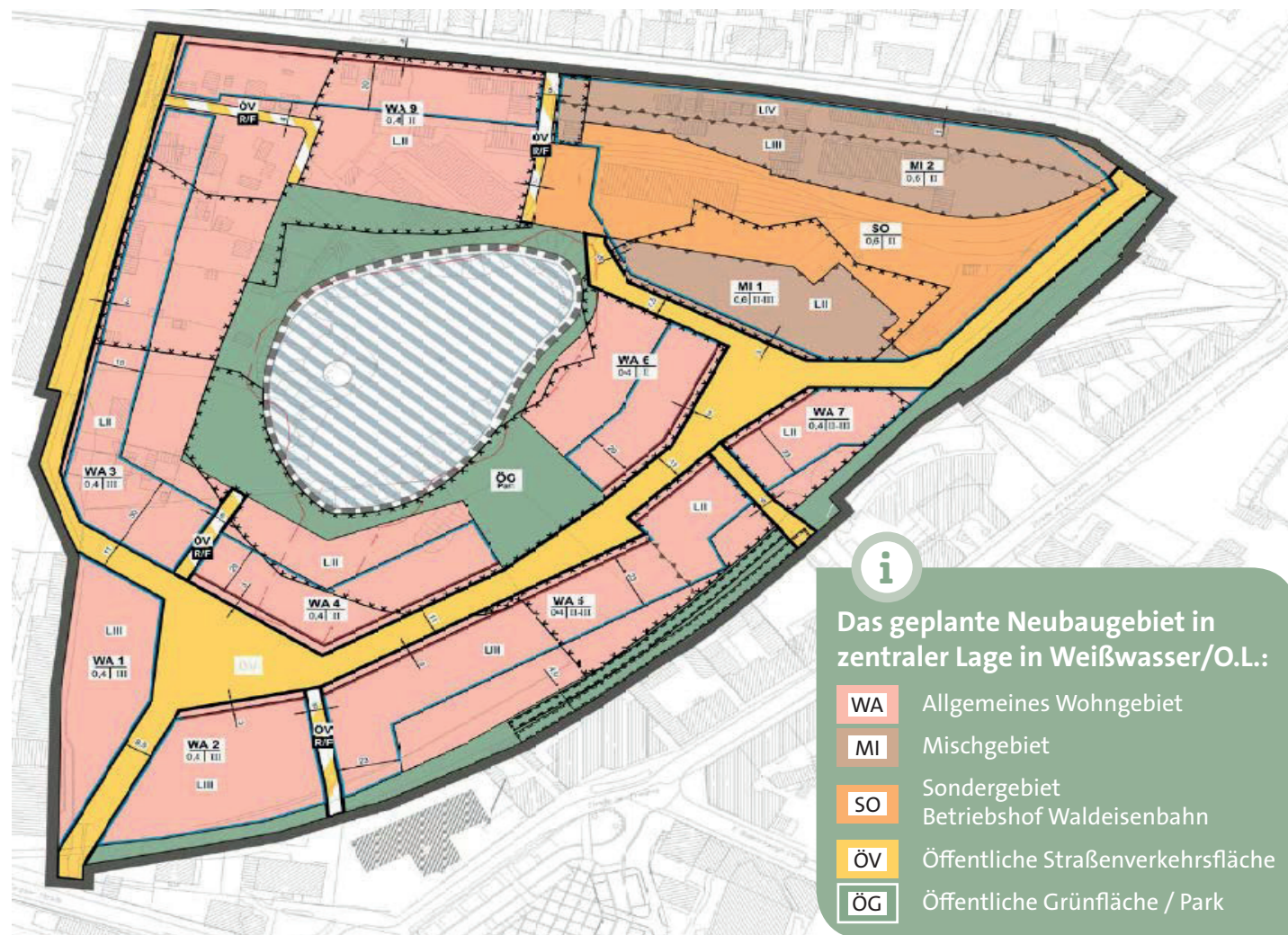


Zusammen. Zukunft. Gestalten.



Neues Quartier für Weißwasser

Nachhaltig städtebauliche Entwicklungschancen für
Weißwassers Stadtmitte mit Wohn- und Gewerbeflächen



Die Stadt Weißwasser plant, im Rahmen der Stadterneuerung ein innerstädtisches, brach gefallenes Industriegelände zu einem neuen Quartier in der Stadt zu entwickeln. Hier sollen Angebote für eine Wohnnutzung geschaffen werden. Gleichzeitig sollen sich im Plangebiet und seinem Umfeld wohnverträgliche gewerbliche Nutzungen ansiedeln können bzw. erhalten bleiben.

Mit Hilfe der Angebotsplanung sollen sich die Neubauvorhaben in Weißwasser möglichst auf diese innerstädtische Brachfläche konzentrieren. Durch den Bevölkerungsrückgang in Weißwasser und in der Region auf Grund der Abwanderung ins Umland sind die Entwicklungschancen des für die Stadtmitte wichtigen Gebietes allerdings eingeschränkt. Um die Ziele der Stadt verwirklichen zu können, wird ein Bebauungsplan (B-Plan) aufgestellt. Mit dem B-Plan soll eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung nach den Grundsätzen des § 1 Abs. 5 und 6 BauGB gewährleistet werden. Die Planung soll sich aber auch an den realen Marktbedingungen

orientieren, um die Umsetzung der Planung nicht zu erschweren. Der Geltungsbereich des B-Plan-Gebietes umfasst eine Fläche von 8,6 ha und befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Weißwasser, zum gründerzeitlich geprägten Viertel zwischen der Muskauer Straße / Straße des Friedens sowie zum Jahnteich mit Tierpark und Jahnbad.

2005 wurden die ehemaligen Industrienanlagen abgerissen und das Gelände großflächig entsiegelt. In der Mitte des Plangebietes befinden sich noch die Reste der mit Wasser gefüllten alten Tongrube. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches orientiert sich an der vorhandenen Situation. Südöstlich und nördlich liegen in Nutzung befindliche Grundstücke. Im Westen grenzen Flächen, die teilweise brach liegen, die aber eine vollständig andere Struktur



aufweisen. Im vorliegenden Fall wird der B-Plan als Plan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt.

Das Plangebiet befindet sich direkt am Zentrum der Stadt Weißwasser und bietet aufgrund seiner vielfältig geprägten Umgebung gute Randbedingungen für das Umsetzen der Entwicklungsziele. Im Süden des Plangebietes befindet sich der Bahnhof Weißwasser mit dem neu gestalteten Bahnhofsvorplatz, dem Busbahnhof sowie dem 1922 aufgestellten Glasmacherbrunnen. Direkt angrenzend an die südliche Ecke des Plangebietes befindet sich ein einheitliches Gebäudeensemble bestehend aus einem Wohnhaus, der ehemaligen

Post und einem als Restaurant umgebauten Wasserturm, das zusammen mit dem Bahnhofsgebäude errichtet wurde. Südöstlich des Plangebietes liegt das gründerzeitlich geprägte Innenstadtviertel zwischen der Muskauer Straße und der Straße des Friedens. Es ist gekennzeichnet durch eine abwechslungsreiche straßenbegleitende, meist dreigeschossige Bebauung, oft mit gewerblich genutzten Erdgeschossen, von denen jedoch auch einige leer stehen.

Der Großteil des Geländes der ehemaligen Ziegelei soll zu einem Wohngebiet entwickelt werden. Aufgrund der zentralen innerstädtischen Lage und seiner Größe wird das Gebiet die Qualität der Innenstadt von Weißwasser nachhaltig

beeinflussen können. Die Entwicklung des Plangebietes fällt zusammen mit einer seit 20 Jahren stetig sinkenden Einwohnerzahl, der Umsiedlung benachbarter Ortschaften aufgrund des Tagebaus und der Hoffnung auf den kommenden Kupferbergbau. In diesem ungewissen Planungskontext soll der B-Plan eine dem Ort gerechte Entwicklung ermöglichen. Das bedeutet eine städtische, integrierte Struktur verbunden mit der hohen Wohnqualität des Umlands. Das Plangebiet soll nicht als Vorort verstanden werden, sondern als ein Teil der Innenstadt, der sich den jeweiligen Rahmenbedingungen anpassen kann.

Dabei wird auf die vorhandenen Nutzungen im nördlichen Teil des Plangebietes Rücksicht genommen und eine Entwicklung vorrangig auf den südlichen Brachflächen angestrebt, die auch unabhängig vom nördlichen Teilbereich möglich sein soll. Ziel ist die Entwicklung eines innerstädtischen zentralen Wohnquartiers mit eigenständigen Qualitäten, das sich in den Stadtgrundriss einfügt. Durch die Entwicklung des Plangebietes wird nicht nur der Stadtraum von Weißwasser punktuell erweitert, sondern aufgrund der Verdichtung (spürbare Erhöhung der Einwohnerzahlen im Zentrum und Ergänzung des Angebotes vom östlich gelegenen Wohn- und Geschäftsviertel) auch in seiner Funktion als Innenstadt gestärkt.



Mit der Tonbahn zum Schweren Berg

Seit über 120 Jahren prägt die Waldeisenbahn Muskau die Region rund um die Stadt Weißwasser/O.L.. Mit der nostalgischen Kleinbahn reisen jährlich zahlreiche Gäste in die Parkanlagen von Kromlau und Bad

Muskau. An Ostern 2017 war es nun so weit: Mit der „Tonbahn“ zum Aussichtsturm am Schweren Berg nahm die dritte Strecke ihren touristischen Betrieb auf.

Infos unter: www.waldeisenbahn.de





Unser Stadtverein für alle Weißwasseraner

Der Stadtverein Weißwasser erlebt 2017 sein 15. Geschäftsjahr und ist eng verbunden mit dem Neuanfang bei den Stadtwerken im Jahr 2002. War es doch der damalige Veolia-Mitarbeiter und SWW-Aufsichtsratsvorsitzende Herr Christoph Hugh, den das innovative und flexible Konzept des Stadtvereins von Anfang überzeugte. Er befürwortete es, so dass die damalige Stadtwerksgeschäftsführung kurzfristig einen erfolgreichen Aufnahmeartrag stellte.

Auf diesem Fundament basiert die dauerhafte gute sowie für beide Seiten und besonders für die Bewohner der Region Weißwasser fruchtbringende und erfolgreiche Zusammenarbeit. Viele Vereine und Initiativen würden ohne Spenden und Sponsorleistungen beider Gesellschaften derzeit nicht so gut dastehen. Auch der Stadtverein Weißwasser e.V. profitiert direkt sowie indirekt und vor allem zum Wohle aller von der Existenz der Stadtwerke. Anstatt Mitglieder- und Projekthascherei zu betreiben, orientieren wir Aktiven uns an den Prinzipien Kontinuität und aktueller sowie zukünftiger Bedarfserfüllung. Beispielsweise wurde das traditionelle Hexenfeuer ergänzt durch Veranstaltungen sowohl für jüngere als auch für ältere Menschen. Neben der Vereinspavillonbetreuung kamen die der Touristinformation und des DB-Servicecenter hinzu. Als lernendes System bestimmt ausgeglichenes Handeln zwischen den unterschiedlichen Akteuren sowie Interessengruppen unsere freiwillige und ehrenamtliche Arbeit auch bei der Umsetzung von Forschungsprojekten.

Da Eigensinn die Quelle jedes Ehrenamtsengagements ist und das Wohl anderer oder sogar der Allgemeinheit im Mittelpunkt stehen sollte, gilt als oberstes Prinzip unseres bürgerschaftlichen Engagements, nicht in die Identität des einzelnen Mitgliedes einzugreifen. In Form einer stetigen konzertierten Aktion bewirken wir Gutes für Weißwasser und die Region getreu den Zielen der Vereinssatzung. Mit den Vorläufern, dem Oberlausitzer Sport und Freizeitpark e.V. sowie dem ARGE Stadtverein, wurden die inhaltlichen Voraussetzungen dafür geschaffen, dass in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen erfolgreich etliche vorhandene Aufgaben durch den Stadtverein Weißwasser e.V. gelöst werden können. Unsere komplexe Mitgliederstruktur garantiert die lösungsorientierte Bearbeitung selbst komplizierter Sachverhalte.



Über Stadt- und Landesgrenzen hinaus ist der Stadtverein nachgefragter Ansprechpartner für Bürgermeister, Politiker und Ministerien, wie etwa bei der Gesetzesänderung zur Haftungsbegrenzung ehrenamtlich tätiger Vereinsvorstände, wofür sich der damalige Saarländische Ministerpräsident, Peter Müller, ausdrücklich bedankte. Wir orientieren uns nicht an mitunter verständlichen jedoch realitätsfernen Wunschvorstellungen, die „beim ersten Mückenstich wie Luftblasen zerplatzen“ sondern an machbaren Visionen mit Substanzgehalt. Nicht Deutungshoheit ist unser Bestreben sondern die Stärkung des Identitätsbewusstseins, dass trotz mancher widriger Umstände unsere Stadt und Region lebens- sowie erlebenswert sind. Beim Tagesgeschäft steht in erster Linie dabei im Mittelpunkt: der Bestandserhalt von Angeboten, die von Menschen gewollt und von diesen angenommen werden sowie für möglichst viele wichtig sind. Nannte die „Mutter“ des Stadtvereins, Frau Helma Orozs, den Stadtverein „eine Gemeinschaft von Willigen“, deren Nachfolger Hartwig Rauh diesen „einen Hort für alle, die nicht nur Vorschläge machen sondern diese auch umsetzen“ und unser amtierender Oberbürgermeister Torsten Pötzsch den Stadtverein „unsere Geheimwaffe bei der Lösung von fast Unmöglichem“, so steckt in diesen Aussagen, trotz einem kleinen Augenzwinkern, wohl viel Wahrheit.

Wussten Sie,...?



...dass das erste Elektrizitätswerk in Weißwasser 1894 mit zwei Dampfkesseln und drei Dampfmaschinen mit einer Gesamtleistung von 500 PS ausgestattet war? Damit konnten 4.000 Glühlampen und 50 Motoren angetrieben werden.



... dass Veolia auf fünf Kontinenten aktiv ist und dabei 100 Millionen Menschen mit Trinkwasser versorgt, die kommunale Abfallentsorgung für 39 Millionen Menschen übernimmt und 3,4 Millionen Wohnungen mit Energie versorgt?



... dass der Stadtverein Weißwasser e.V. 2003 gegründet wurde und seitdem zahlreiche Veranstaltungen, z.B. Stadtfeste und Weihnachtsmärkte, in Weißwasser organisiert hat?



... dass die Stadt Weißwasser das Stadtrecht im Jahr 1935 erhalten hat? Zu dieser Zeit lebten rund 14.000 Menschen in Weißwasser.

Rätsel

Knobelfreunde aufgepasst: Finden Sie alle richtigen Antworten für unser Rätsel und die passenden Buchstaben für die gesuchte Lösung?

Ihre Antwort senden Sie bitte bis zum 30. Juni an die Stadtwerke Weißwasser GmbH, Kennwort >>Rätsel<<, Straße des Friedens 13-19, 02943 Weißwasser. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir vier Familienkarten (2 Erwachsene plus drei Kinder) für den Saurierpark Kleinwelka (www.saurierpark.de). Tipp: Sie können die Lösung auch über unsere Webseite unter www.stadtwerke-weisswasser.de/kontakt einsenden. Unter allen Einsendern verlosen wir zusätzlich drei SWW-Powerbanks.



un-wirklich	langgezogenes Blumenbeet	Papst-segen („urbi et...“)	Magier	Autorin v. „Onkel Toms Hütte“	11	Fahrtstrecke	das Ich (Mz.)	Südtiroler TV-Modellator, Markus...
flüssiger Kochrückstand	9	Fluss in Pommern	7	Börsentageswert	Schmelzgefäß	US-Bundesstaat	10	Lederzentrum Mallorca
US-Bundespolizei (Abk.)	bunte Tanzshow	5	russ. gegogenes Getränk	1	Fremdwortteil: drei	Insel vor Dalmatien (Ital.)	2	lauter Ausruf
Kohleprodukt	2	8	französische Atlantikinsel	4	Mensch um die Zwanzig	3	6	Bergbach
Nachfrage	scharfsinnig	6	russisches Kampfflugzeug					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass im Falle eines Gewinns sein Name in der nächsten Ausgabe veröffentlicht wird.

Ihre Meinung interessiert uns

Teilen Sie uns mit, was Ihnen an dieser Ausgabe besonders gefallen hat oder was wir verbessern können. Nutzen Sie unser Kontaktformular unter www.stadtwerke-weisswasser.de/kontakt oder schreiben Sie uns!

Impressum

SWW-Infobrief für das Versorgungsgebiet Weißwasser und die Gemeinden des „Wasserzweckverbands Mittlere Neiße-Schöps“

Herausgeber

Stadtwerke Weißwasser GmbH
Straße des Friedens 13–19
02943 Weißwasser
www.stadtwerke-weisswasser.de

Redaktion

SWW, Igor Dimitrijoski (verantwortlich für den Inhalt); Die Partner GmbH; Stadt Weißwasser; Stadtverein Weißwasser e.V.

Layout

Basislayout: Oberüber Karger
Layoutumsetzung: Die Partner GmbH

Druck

Druckerei Schiemenz GmbH

Bildnachweise

SWW, Veolia Bildarchiv, Stadt Weißwasser, Stadtverein Weißwasser e.V., Lausitzer Füchse, Förderverein Glasmuseum e.V., Station Weißwasser e.V.

Das Magazin wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers bzw. der Redaktion. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen.

SWW
Notfall-Hotline:
03576 26 61 00



Ein Unternehmen von **VEOLIA**



Energie aus der Heimat

Mit regionalem Strom und Gas versorgen lassen und Jubiläumsbonus sichern!

Wechseln Sie bis zum 15. Juli 2017 zu den Stadtwerken Weißwasser und sichern Sie sich bis zu 100 € Jubiläumsbonus!

Vergleichen Sie selbst und finden Sie den für Sie passenden Strom- und Gastarif über unseren Online-Tarifrechner auf **www.stadtwerke-weisswasser.de/tarifrechner-ergebnis**.

Unsere Kundenbetreuer helfen Ihnen telefonisch unter **03576/266-234** sowie persönlich im Kundenbüro gern weiter und übernehmen den kompletten Wechselprozess für Sie.

Bei Strom- oder Gaswechsel erhalten Sie 25 €, bei Strom- und Gaswechsel 100 € Bonus.